

Auszug aus dem Bienenweidekatalog des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Besenheide, Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i> (L.) Hull	VI-X violettrosa	0,15 -0,5 m	mäßig trockene bis feuchte, nährstoff- und basenarme, saure, humose, sandige oder steinige Lehmböden oder auf Torf	sehr gut	gering	gern von Hummeln besucht, in Sandgebieten außerhalb von Siedlungen ausschließliche Futterpflanze der Sandbiene <i>Andrena fusca</i> und der Seidenbiene <i>Colletes succineta</i> Biotop-Typ: Stadt: Grünflächen. Gärten Verwendung: natürliches	
Sand-Ginster, Haar-Ginster, Heide-Ginster, Behaarter	<i>Genista pilosa</i> L.	IV-VI gelb	0,1-0,5 m	mäßig trockene (bis feuchte), nährstoff- und basenarme, saure, locker-humose, oft feinerdearme Sand- und Steinböden, auch		sehr gut	Biotop-Typ: Stadt: Gärten Verwendung: Boden Decker	
Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i> L.	V - VIII gelb	0,3-0,6 m	frische bis wechselfrische oder wechselfeuchte, basenreiche, neutrale bis mäßig saure, humose, mittel- bis tiefgründige, sandige oder reine Lehm- und Tonböden		gut	Biotop-Typ: Stadt: Gärten Verwendung: Hangsicherung; standortgerecht	
Strauchwicke, strauchige Kronwicke	<i>Hippocrepis emerus</i> subsp. <i>emerus</i> (L.) Lassen	V - VI gelb	0,1 - 0,2 m	sommerwarme, trockene oder mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, humose, flach- bis mittelgründige, steinige Lehm- oder tiefgründige Lößböden	gut	Pollen-spender	Biotop-Typ: Landschaft: Wegraine; Stadt: Gärten Verwendung: natürliches Verbreitungsgebiet; Zierstrauch i	
Ysop	<i>Hyssopus officinalis</i> L.	VII-IX blauviolett	0,3-0,6 m	sonnige, warme, trockene, basenreiche, zum Teil kalkarme, mehr oder weniger humose, flachgründige Steinböden	sehr gut	gering	Halbstrauch oder Staude Biotop-Typ: Steingärten. Mauerspalten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Echter Lavendel	<i>Lavandula angustifolia</i> Mill.	VII-VIII violett	0,2-0,5 m	trockener Standort	sehr gut	mittel	Verwendung: Halbstrauch für gärtnerische Verwendung; auch als Kübelpflanze geeignet; Kombinationspartner für Naschkästen;	
Bibernell-Rose	<i>Rosa spinosissima</i> L.	V-VI weiß	0,2-0,8 m	sommerwarme, trockene, basenreiche, neutrale bis milde, humose, mehr oder weniger flachgründige, steinig-sandige Lehmböden (Rendzina), auch in Felsbandgesellschaften		gut	Alle Arten von Wildrosen werden von Wildbienen verschiedener Gattungen besucht. Für die Honigbienen sind alle Rosenarten wichtige Pollenspender, jedoch nur ungefüllte Rosen. Wichtige Nährpflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Landschaft: Waldsäume. Hecken. Wegraine: Stadt: Gärten Verwendung: natürliches Verbreitungsgebiet beachten: Lebendbau: Rohboden; freiwachsende	
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i> L.	V-VII weiß	0,5 -1,2 m	sicker- und grundfrische (feuchte), nährstoffreiche, humose, lockere, tätige Lehmböden	sehr gut	gut	Brombeeren und Himbeeren werden vor allem von Bienen der Gattung <i>Hylaeus</i> besucht. Einige Arten nisten auch in den trockenen Stängeln dieser beiden Beerensträucher. Biotop-Typ: Landschaft: Waldsäume, Hecken; Stadt: Gärten Verwendung; an Wegen, Bauerngarten; Zuchtform: Fruchtstrauch, Hochstamm	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Wald Johannisbeere, Garten Johannisbeere	Ribes rubrum L.	IV-V grünlichgelb	0,5 -1,5 m	var. rubrum: sicker- und grundfeuchte (nasse), nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere Lehm- und Ton Böden. Die var. clomesticum liebt fette, basenreiche Böden	mittel	gering	Hinweise zu Wildbienen siehe unter Ribes alpinum; Biotop-Typ: Landschaft: Stadt: Gärten Verwendung: Bauerngarten: Zuchtformen: Fruchtstrauch, Hochstamm	X
Stachelbeere	Ribes uva-crispa L.	IV-V bräunlich	0,5 -1,2 m	frische (feuchte), nährstoff- und basenreiche, humose, lockere, meist steinige oder sandige Lehm- und Ton Böden	gut	mittel	Verwendung: Bauerngarten, standortgerecht: Zuchtform: Fruchtstrauch, Hochstamm	X
Echter Salbei	Salvia officinalis L.	V-VII violett	0,2-1 m	auf trockenem, lückigem, stein- und kalkreichen Boden	gut		Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Staudenbeete, Bauerngärten' Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen. Bienenweide auf Grünland. Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung	
Winter-Bohnenkraut, Berg-Bohnenkraut	Satureja montana L.	vii-x weiß, rosa oder violett	0,1 - 0,5 m	kalkhaltiger, drainierter Boden			Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen	
Edel- Gamander	Teucrium ebamaedrys L.	VII-VIII pink, rosa	0,15 -0,3 m	trockene bis mäßig trockene, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige Lehmböden, auch auf Löß, Porphyry oder Gneis	gut	mittel	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Zitronen-Thymian	Ulymus x citriodorum (Pers.) Schreb.	VI-IX blass lila, rosa oder weiß	0,1-0,3 m	trockener Standort			Biotop-Typ: Steingärten. Einfassungen. Balkonkästen. Pflanzschalen' Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen	
Arznei-Thymian, Feld-Thymian	Thymus pulegioides L.	VI-IX rötlichviolett, purpur-rot	0,05 -0,2 m	frische bis trockene, mehr oder weniger basenreiche, meist kalkarme, humose oder rohe Sand-, Stein- und Lehmböden	gut	gering	Biotop-Typ: Steingärten, Einfassungen. Naturgärten, Trockenmauern	
Echter Thymian, Gewürz-Thymian	Thymus vulgaris L.	V-X blass lila, rosa oder weiß	0,2-0,4 m	trockener Standort	gut-sehr gut	gering	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Steingärten. Trockenmauern Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	
Stauden								
Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium L.	v-x weiß	0,15-0,5 m	frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, meist mittel- bis tiefgründige, lockere, sandige, steinige oder	gering	gering	Empfohlen für die Bienenweide auf Grünland. Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Blauer Eisenhut	Aconitum napellus L.	VI-VIII dunkelblau bis violett	0,5-1,5 m	sickerfrische bis nasse, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Ton Böden			Hummelblume, empfohlen für die Bienenweide Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Kleiner Odermennig, Gewöhnlicher Odermennig	Agrimonia eupatoria L.	VI-IX gelb	0,3-1 m	frische (bis mäßig trockene), mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mild bis mäßig saure, humose, lockere Böden	ohne	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete. Naturgärten	X
Genfer Günsel, Heide-Günsel	Ajuga genevensis L.	IV-VI dunkelblau bis violett	0,1-0,3 m	warme, mäßig trockene, magere oder mäßig nährstoffreich, meist kalkhaltige, mild-mäßig saure, humose oder rohe, lockere Lehm- und	gut	gering	sehr beliebt bei der Gemäuerpelzbiene Anthophora acervorum Biotop-Typ: Heidegärten. Naturgärten. Steingärten	
Kriechender Günsel	Ajuga reptans L.	IV - VII violett	0,15-0,3 m	frische, nährstoffreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehmböden, Mullböden	gut	gering	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; sehr beliebt bei der Gemäuerholzbiene Anthophora acervorum Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Bär-Lauch	Allium ursinum L.	V violett	0,2-0,6 m	sickerfeuchte, nährstoffreiche, tiefgründig-lockere, neutral bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden	an lichten Stellen gut	sehr gut	Biotop-Typ: Steingärten	X
Berg-Steinkraut	Alyssum montanum L.	III-V gelb	0,1-0,2 m	subsp. montanum: warme, trockene, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, flachgründige Steinböden (Kalk, Dolomit, Porphyr); subsp. gmelinii: trockene, mehr oder weniger basenreich (und kalkhaltige), neutrale, humose, lockere Sandböden	gut (mittel)	gering	Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Gewöhnlicher Wiesen-Kerbel	Anthriscus sylvestris (L.) Hoffm.	IV-VI weiß	0,6-1,5 m	frische (feuchte), nährstoffreiche, lockere, humose, tiefgründige Ton- und Lehmböden	mittel	mittel	aussaawürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Wundklee	Anthyllis vulneraria L.	V-VI gelb	0,1-0,3 m	(sommer warme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, auch rohe, lockere, tief- bis mittelgründige Lehm- und Lößböden	gering	mittel	gelegentlich nur 2-jährig bis mehrjährig Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: für gärtnerische Verwendung: aussaawürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaawürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Akelei	Aquilegia vulgaris L.	V-VII bläulichviolett, blass-lila, dunkelrot, pink, rosa oder weiß	0,3-0,8 m	sommerwarme, mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basen reiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere Lehmböden	mäßig	gut	Biotop-Typ: Staudenbeete. Gehölzgruppen Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Griechisches Blaukissen	Aubrieta deltoidea (L.) DC.	IV-VI violett, pink, lila oder rosa	0,05 -0,2 m	kalkhaltig, steinig	mäßig	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten. Trockenmauern Verwendung: Polsterstaude für gärtnerische Verwendung	
Lang-zähnlige Schwarznessel	Ballota nigra L. subsp. nigra	VI-IX rötlich-violett	0,3-1 m	warme, frische, nährstoffreiche, mild-neutrale, humose, lockere, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten	
Schwarznessel	Ballota nigra subsp. foetida (Vis.) Hayck	VI-IX rötlichviolett	0,3 -1 m	warme, frische, nährstoffreiche, milde bis neutrale, humose, lockere, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten	
Gänseblümchen, Maßliebchen	Bellis perennis L.	II-XI weiß mit gelbem Zentrum	0,05 -0,15 m	frische, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, oft dichte, sandige oder reine, Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: z.B. Beet Einfassungen. Sommerrabatten. Wiesen	
Rindsauge, Weidenblättriges Ochsenauge	Buphthalmum salicifolium L.	VI-IX gelb	0,2-0,5 m	sommerwarme, mäßig trockene, kalkhaltige, milde, mehr oder weniger humose, meist mittelgründige, lockere, steinige oder reine Lehm- und Tonböden, auch Rohböden			Biotop-Typ: Staudenbeete	X
Knäuel-Glockenblume, Büschel-Glockenblume	Campanula glomerata L.	VI-IX blau-violett	0,2-0,6 m	sommerwarme, mäßig frische, mehr oder weniger nährstoffreiche, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere Lehmböden	gering	gering	Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena curvungula</i> , <i>A. pandellei</i> , die Fruchtbiene <i>Lasioglossum costulatum</i> , die Sägehornbiene <i>Melitta haemorrhoidalis</i> , die Löcherbienen <i>Chelostomacampularum</i> , <i>C. distinctum</i> , <i>C. fuliginosum</i> , die Glanzbienen <i>Dufourea dentiventris</i> und <i>D. inermis</i> , die Mauerbiene <i>Osmia mitis</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Rabatten Verwendung: Bienenweide auf Grünland: Staude für gärtnerische Verwendung: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im	X
Pfirsich-blättrige Glockenblume	Campanula persicifolia L.	VI-IX hellblau-blässlila, selten weiß	0,3-0,8 m	sommerwarme, mäßig trockene bis mäßig frische, basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Empfohlen für die Bienenweide. Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena curvungula</i> , <i>A. pandellei</i> , die Fruchtbiene <i>Lasioglossum costulatum</i> , die Sägehornbiene <i>Melitta haemorrhoidalis</i> , die Löcherbienen <i>Chelostoma campanularum</i> , <i>C. distinctum</i> , <i>C. fuliginosum</i> , die Glanzbienen <i>Dufourea dentiventris</i> und <i>D. inermis</i> , die Mauerbiene <i>Osmia mitis</i> . Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Acker-Glockenblume	Campanula rapunculoides L.	VI-IX blass blauviolett	0,3-0,8 m	sommerwarme, mäßig trockene (frische), mehr oder weniger nährstoffreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger humose, mittel- bis tiefgründige Lehm- und Lößböden			Wird von Wildbienen besucht. Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena curvungula</i> , <i>A. pandellei</i> , die Fruchtbiene <i>Lasioglossum costulatum</i> , die Sägehornbiene <i>Melitta haemorrhoidalis</i> , die Löcherbienen <i>Chelostoma campanularum</i> , <i>C. distinctum</i> , <i>C. fuliginosum</i> , die Glanzbienen <i>Dufourea dentiventris</i> und <i>D. inermis</i> , die Mauerbiene <i>Osmia mitis</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Naturgärten: Vorsicht: in Staudenbeeten auswildernd! Verwendung: Bienenweide auf Grünland: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Rund-blättrige Glockenblume	Campanula rotundifolia L.	VI-IX blass blauviolett	0,1-0,5 m	mäßig Irische bis mäßig trockene, vorzugsweise neutrale bis mäßig saure, modrig-humose Lehmböden, auch feinerdearme Stein- und Sandböden			Empfohlen für die Bienenweide, besonders auf mageren Standorten. Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen: Steingärten, auswildernd Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im	X
Nessel-blättrige Glockenblume	Campanula trachelium L.	VII -VIII blass blau- _ violett	0,3-1 m	sickerfrische, nährstoff- und basenreiche, lockere, humose, gern steinige, auch reine Lehmböden			Biotop-Typ: Rabatten, Naturgärten. Gehölzgruppen	X
Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis L.	IV-VI blass lila, rosa oder weiß	0,15-0,4 m	kühle, frische bis feuchte, mäßig nährstoffreiche, mäßig saure bis neutrale, humose Ton- und Lehmböden, auch torfige Böden	gering	gering	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	X
Silberdistel, Große Silberdistel	Carlina acaulis L.	VII-IX weißlich oder bräunlich	0,01 -0,3 m	sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, mittel- bis tiefgründige Lehm- und Tonböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea L.	VI-X violett	0,2-0,8 m	frische bis mäßig trockene oder wechselfeuchte, nährstoff- und basenreiche, meist tiefgründige, humose, lockere Lehmböden	gut	mittel	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen (durch intensive Grünlandnutzung inzwischen weitgehend fehlend) Verwendung: Bienenweide auf Grünland; Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Schwarze Flockenblume	Centaurea nigra L.	VI-IX pink, rosa	0,3-0,6 m	mäßig frische, mäßig nährstoffreiche, kalkarme, gern sandige Lehmböden				
Scabiosen-Flockenblume	Centaurea scabiosa L.	VI-IX dunkelrot bis violett	0,3-1,2 m	sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkreiche, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige oder reine Lehm- und Lößböden	gut	gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen (durch intensive Grünlandnutzung inzwischen weitgehend fehlend), Naturgärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Schöllkraut	Chelidonium majus L.	V-IX gelb	0,3-0,5 m	frische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere, steinige, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten. Hecken (oft nur geduldet)	X
Gewöhnliche Wegwarte, Zichorie	Cichorium intybus L.	VII-VIII blass blaviolett	0,3 -1,2 m	frische bis mäßig trockene, nährstoff(stickstoff)reiche, mehr oder weniger humose Lehmböden	gut	mittel		
Aufsteigende Bergminze	Clinopodium menthifolium (Host)	VII-IX violett	0,4-0,6 m	mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, neutral bis milde, humose, lockere, steinige oder reine Lehm- und Lößböden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Staudenbeete	X
Borstige Bergminze, Wirbeldost	Clinopodium vulgare L.	VII-X hell-violett	0,2-0,5 m	sommerwarme, mäßig frische, basenreiche, lockere, humose Ton- und Lehmböden				X
Hohler Lerchensporn	Corydalis cava (L.) Schweigg. & Körte	III-V violett oder weiß	0,15-0,25 m	sicker- oder grundfrische, nährstoff- und basenreiche, lockere, tiefgründige, milde bis mäßig saure, humose Lehmböden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen, schattige Rabatten	X
Schmalblättriger Doppelsame, Stinkrauke, Handelsname	Diplotaxis tenuifolia (L.) DC.	V-X gelb	0,3-0,7 m	sommerwarme, trockene bis mäßig trockene, nährstoff- und mehr oder weniger basenreiche, rohe oder wenig humose, lockere, vorzugsweise sandige Böden, auch salzertragend				
Gewöhnlicher Natternkopf	Echium vulgare L.	VI-VIII erst rosa später violett bis blau	0,3-0,8 m	sommer warme, mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoffarme, oft humusarme, lockere, steinige bis sandige Lehm- und Tonböden, auch reine Kies- und Sandböden	gut	gering	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; ausschließliche Futterpflanze der Mauerbiene <i>Osmia aduncä</i> ; Honig und Pollen enthalten Pyrrolizidinalkaloide (PA); gelegentlich 2-jährig bis ausdauernd Verwendung: für gärtnerische Verwendung	
Schmalblättriges Weidenröschen	Epilobium angustifolium L.	VI-VIII pink, rosa	0,05-1,5 m	frische, nährstoffreiche, vorzugsweise kalkarme, humose oder rohe Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung; Staude für gärtnerische Verwendung	
Winterling	Erantia hyemalis (L.) Salisb.	II - III gelb	0,05 -0,1m	frische, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis milde, humose, lockere Lehmböden	mäßig	gut	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, Parks. Rasenflächen Verwendung: gärtnerische Verwendung	X
Goldlack	Erysimum cheiri (L.) Crantz	V-VI gold-gelb	0,2-0,8 m	warme, trockene bis mäßig frische, basenreiche, mehr oder weniger stickstoffbeeinflusste Stein-Unterlagen	mittel	mittel	Biotop-Typ: Bauergärten. Rabatten Verwendung; Staude für gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Scharbockskraut	Ficaria verna Huds.	III-V gelb	0,05 -0,15 m	grund- oder sickerfeuchte, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, mehr oder weniger tiefgründige und lockere Lehm- und Tonböden, Mullbodenpflanze	gering	mittel	Biotop-Typ: Gehölzgruppen. Rasenflächen	X
Garten-Erdbeere, Ananas-Erdbeere, Brestling	Fragaria x ananassa (Weston)	IV-VII weiß mit gelbem Zentrum	0,2-0,3 m	liebt nährstoffreiche, lockere Humusböden	gering	gering	Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen: Stauden für gärtnerische Verwendung	X
Zimt-Erdbeere	Fragaria moschata Duchesne	V-VI weiß mit gelbem Zentrum	0,1-0,3 m	frische, nährstoff- und basenreiche (meist kalkarme), neutrale bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Ton- und Lehm Böden	gering	gering ♦	Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Wald-Erdbeere	Fragaria vesca L.	IV-VI weiß mit gelbem Zentrum	0,05-0,2 m	meist frische, nährstoffreiche, nicht zu basenarme, mild bis mäßig saure, humose, steinige, sandige oder reine Lehm Böden	gering	gering	Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Groß-blütiges Wiesen-Labkraut, Weißes Labkraut	Galium album Mi 11.	V-IX weiß	0,25 -1 m	frische (-wechselfrische), nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Tonböden, auch Rohböden			Nur im Siedlungsbereich empfohlen (in Baden-Württemberg nicht wild vorkommend, aber mit Etablierungstendenz). Wegen der frühen Blütezeit sehr empfohlen für die Bienenweide; Entwicklungstracht Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im	
Echtes Labkraut, Gelbes Labkraut, Herrgottsstroh	Galium verum L.	VI-IX gelb	0,2-0,7 m	mäßig trockene (wechsel-trockene), basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Lößböden, auch bindige Sandböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Wiesen-Storchschnabel	Geranium pratense L.	V - VIII blauviolett	0,3-0,8 m	frische (wechselfrische), nährstoff- und basenreiche, gern kalkhaltige, tiefgründige Ton- und Lehm Böden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Naturgärten, Staudenrabatten Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für extensiv bewirtschaftete Wiesen im Außenbereich	
Pyrenäen-Storchschnabel	Geranium pyrenaicum Burm. f.	V-X violett	0,2-0,5 m	frische, nährstoffreiche, humose oder rohe Lehm Böden			Biotop-Typ: Staudenbeete	
Blutroter Storchschnabel, Blut-Storchschnabel	Geranium sanguineum L.	VI-VII rötlichviolett	0,2-0,7 m	sommerwarme, trockene, magere, meist kalk- oder sonst basenreiche, lockere, mäßig saure bis milde, humose, steinige oder auch tiefgründige Lehm- und Löß- oder Kalksandböden			Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Naturgärten	X
Wald Storchschnabel	Geranium sylvaticum	VI-VIII rosa	0,3-0,7 m	frische, nährstoffreiche, humose oder rohe Lehm Böden	mittel	mittel	Waldsaumgesellschaften	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Gewöhnliche Nelkenwurz, Echte Nelkenwurz	Geum urbanum L.	V-IX gelb	0,2-0,9 m	grundfrische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden (Mullböden)	mittel	gut	Biotop-Typ: Naturgärten	X
Gundelrebe, Gundermann	Glechoma hedemcca L.	III-V violett	0,1-0,15 m	frische bis nasse, nährstoff- und basenreiche, humose, lockere Lehm Böden	gut	mittel	Biotop-Typ: Gehölzgruppen. Balkonkästen. Ampeln	X
Gewöhnliche Sonnenbraut	Helenium autumnale. L.	VI-IX gelb	0,5-1,7 m	feuchte, humus- und nährstoffreiche Böden			Biotop-Typ: Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Gewöhnliches Sonnenröschen	Helianthemum nummularium (L) Mill.	VI-IX gelb	0,1-0,3 m	sommertrockene bis mäßig trockene, basenreiche, milde bis mäßig saure, mehr oder weniger humose Löß- und Lehm Böden		mittel	Biotop-Typ: Steingärten. Trockenmauern Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Leberblümchen	Hepatica nobilis Mill.	III-V blauviolett	0,05 -0,15 m	sommerwarme, frische bis mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, humose, lockere Böden		gut	Biotop-Typ: Gehölzgruppen. Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Orangerotes Habichtskraut	Hieracium aurantiacum L.	VI-VIII orange	0,2-0,6 m	(O)-O frische (wechselfrische), basenreiche, kalkarme, saure, modrig-torfig-humose Lehm- und Tonböden	mittel	gut	Biotop-Typ: Steingärten. Trockenmauern Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Wiesen-Habichtskraut	Hieracium caespitosum Dumort.	VI-VII gelb	0,3-0,6 m	o wechselfeuchte oder feuchte, basenreiche, rohe oder humose Lehm- und Tonböden, auch auf Torf			Biotop-Typ: Wiesen Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Gewöhnliches Habichtskraut	Hieracium lachenalii C. C. Gmel.	VI-VIII gelb	0,3-0,9 m	C-O mäßig frische, mäßig nährstoff- und basenreiche, meist kalkarme, mehr oder weniger modrig-humose, flachtiefgründige Böden				X
Geflecktes Habichtskraut	Hieracium maculatum Schrank	V-VII gelb	0,2-0,4 m	© mehr oder weniger steinige, kalkarme Lehm Böden			Verwendung: Naturgarten. Gehölzrand	X
Kleines Habichtskraut, Mäuseohr, Mäuseöhrchen	Hieracium pilosella L.	V-X gelb	0,05-0,3 m	zum Teil offene, mäßig trockene, mehr oder weniger basenreiche, kalkarme, rohe oder humose bis torfige, mäßig saure bis saure, gern sandige bis grusige Lehm Böden oder bindige	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Florentiner Habichtskraut	Hieracium piloselloides Vitt	VI-VIII gelb	0,25-0,8 m	mäßig trockene (wechselfeuchte), kalkreiche, wenig humose oder rohe Lehm und Lößböden, auch Kiesböden				

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Doldiges Habichtskraut	Hieracium umbellatum L.	VII-X gelb	0,3-1 m	mäßig frische bis mäßig trockene, meist basenreiche, neutrale bis saure, modrig-humose, sandige oder steinige Lehmböden			Die solitäre Hosenbienen-Art <i>Dasypoda hirtipes</i> ist zum Nisten auf Lockersande, zur Brutversorgung (Pollensammeln) auf bestimmte Korbblütler (<i>Hieracium umbellatum</i> , <i>Sonchus arvensis</i> , <i>Picris hieracioides</i> , <i>Cichorium intybus</i>) angewiesen.	X
Hufeisenklee	Hippocrepis comosa L.	V-VII gelb	0,1-0,2 m	warm-trockene bis mäßig trockene, basenreiche (auch kalkfreie), milde bis mäßig saure, humose oder mehr oder weniger rohe Lehm- und	gut	mittel	Biotop-Typ: Magerrasen. Böschungen. Staudenbeete, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Echtes Johanniskraut, Tüpfel-Johanniskraut	Hypericum perforatum L.	VII-VIII gelb	0,3-0,6 m	frische bis mäßig trockene, mäßig saure bis neutrale, humose oder rohe, mehr oder weniger tiefgründige Böden aller Art	gering	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete. Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Gewöhnliches Ferkelkraut	Hypochaeris radicata L.	VI-X gelb	0,2-0,6 m	frische bis mäßig trockene, mäßig nährstoff- und basenreiche, kalkarme oder entkalkte, neutrale bis saure, modrig-humose oder mehr oder weniger rohe, vorzugsweise sandige Lehm- und Tonböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Dürrwurz	<i>Inula conyza</i> (Griess.) Meikle	VI-VIII gelb	0,5-1,2 m	mäßig trockene bis frische, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger neutrale, humose, gern steinige Lehmböden			Hervorragende Nahrungsquelle für Löcherbienen, Bienen der Gattung <i>Heriades</i> , Seidenbienen der Gattung <i>Colletes</i> und Blattschneiderbienen der Gattung <i>Megachile</i> Biotop-Typ: Gärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung;	X
Weiden-blättriger Alant, Weiden-Alant	<i>Inula salicina</i> L.	VI- VIII gelb	0,25-0,6 m	grundfrische bis wechselfeuchte (staufeuchte), basenreiche, mehr oder weniger kalkhaltige, neutral-milde, humose Lehm- und Tonböden oder modrige Torfböden			Hervorragende Nahrungsquelle für Löcherbienen, Bienen der Gattung <i>Heriades</i> , Seidenbienen der Gattung <i>Colletes</i> und Blattschneiderbienen der Gattung <i>Megachile</i> Biotop-Typ: Gärten. Naturgärten. Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische	X
Deutsche Schwertlilie	<i>Iris germanica</i> L.	VI-VI violett	0,3-0,8 m	warme, meist kalkhaltige Stein- und Lößböden			hauptsächlich besucht von Wildbienen Biotop-Typ: Rabatten. Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Wiesen-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i> (L.) Cöult.	VII-VIII blauviolett	0,3-0,8 m	frische bis mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, schwach saure bis milde, mehr oder weniger humose, lockere, mittel- bis tiefgründige Lehmböden ohne Staunässe	gut	gering	Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena</i> und Kuckucksbienen <i>Nomadia aramta</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen: Naturgärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland: Staude für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Weißer Taubnessel	Lamium album L.	IV-X weiß	0,2-0,5 m	frische, nährstoffreiche, locker-humose Lehmböden			Biotop-Typ: Parks. Weg- und Wiesenränder	X
Goldnessel	Lamium galeobdolon (L.) Crantz subsp. [^] a-galeobdolon	V-VII gold-gelb	0,15-0,45 m	frische, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure (pH 6-7), humose, lockere Lehmböden	gilt gering	gering	Biotop-Typ: Gehölzgruppen. Parks, Naturgärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Gefleckte Taubnessel	Lamium maculatum (L.) L.	IV-IX rötlichviolett	0,2-0,6 m	feuchte (frische), nährstoffreiche, milde bis neutrale, mehr oder weniger humose, lockere Ton und Lehmböden	gut	gut	Biotop-Typ: Rabatten. Gehölzgruppen	X
Tränendes Herz	Lamprocapnos spectabilis (L.) T. F. Culbertson	V-VI rot	0,5-0,8 m	humus- und nährstoffreiche, nicht zu trockene Böden			Biotop-Typ: Rabatten. Bauerngärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Wiesen-Platterbse	Lathyrus pratensis L.	VI-VII gelb	0,2-1 m	frische (wechselfeuchte), nährstoffreiche, meist milde, mehr oder weniger humose Lehm- und Tonböden	gut	gut	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Herbst-Löwenzahn	Leontodon autumnalis L.	VII-IX gelb	0,15-0,4 m	frische bis mäßig frische, nährstoffreiche (stickstoffreiche), vorzugsweise kalkarme, mehr oder weniger humose, dichte Lehm- und Tonböden			Wegen der späten Blühphase wichtige Wildbienen-Nahrungspflanze für oligolektische Bienen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Rauher Löwenzahn	Leontodon bispidus L.	VI-X gelb	0,15-0,6 m	frische, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, humose Lehm- oder Steinböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Echtes Herzgespann, Echter Löwenschwanz, Herzheil	Leonurus cardiaca L.	VI-IX rosa bis weißlich	0,3-1,2 m	frische, nährstoffreiche, milde bis neutrale, locker-humose Lehm- und Tonböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Fettwiesen» Margerite, Wiesen-Margerite	Leucanthemum ircutianum DC.	VI - VIII weiß mit gelbem Zentrum	0,2-1,0 m	mehr oder weniger frische, mäßig nährstoffreiche, basenreiche Böden aller Art			Biotop-Typ: Rabatten. Blumenwiesen	X
Magerwiesen Margerite, Gewöhnliche	Leucanthemum vulgare ^a sg-	V-X weiß mit gelbem Zentrum	0,2-0,8 m	warme, basenreiche Lehm- und Tonböden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Gewöhnliches Leinkraut, Frauenflachs	Linaria vulgaris Mill.	VI-IX gelb	0,2-0,8 in	mäßig frische (bis trockene), nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger humose, gern offene, steinige oder sandige Lehmböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Österreichischer Lein	Linum austriacum L.	VI-VI violett	0,3-0,6 m	sommer warme bis trockenen, basenreiche Stein- und Kiesböden			Biotop-Typ: Heidegärten. Naturgärten. Steingärten	
Echter Steinsame	Lithospermum officinale L.	V-VI grünlichweiß bis gelblich-weiß	0,3-0,8 m	warme, frische (wechselfrische), nährstoff- und kalkreiche, milde, humose, gern sandige Lehm- und Tonböden			Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Strand-Silberkraut	Lobularia maritima (L.) Desv.	VI-X weiß	0,1-0,2 m	Kalkhaltige Böden, Rohböden			Biotop-Typ: Einfassungen. Steingärten Verwendung: auch als Kübelpflanze: Kombinationspartner für Naschkästen	
Gewöhnlicher Hornklee	Lotus comiculatus L.	V-VIII gold-gelb	0,05-0,3 m	warme, mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger humose, lockere Lehmböden	mittel	mittel	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	X
Sumpf-Hornklee	Lotus pedunculatus Cav;	V-VII gelb	0,2-0,8 m	sickernasse (wechsellasse), nährstoffreiche, meist kalkfreie, mäßig saure bis neutrale, humose, sandige oder reine Tonböden (Sumpfhumos-			Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich	Lysimachia nummularia L.	V - VII gelb	0,1-0,5 m	frische oder feuchte, nährstoff- und basenreiche, rohe oder humose Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Blut-Weiderich	Lythrum salicaria L.	VI-IX rötlichviolett, purpur-rot	0,5-1,2 m	nasse bis feuchte bzw. wechselfeuchte, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden, Sumpfhumusböden	gut	gut	Biotop-Typ: Gärten (z.B. an Teichen) Verwendung: Staude zur gärtnerischen Verwendung	
Rosen-Malve, Spitzblatt-Malve, Sigmars würc	Malva alcea L.	VI-IX rosa	0,5-1 m	frische, nährstoffreiche, oft kalkhaltige, milde, humose, sandige oder reine Lehmböden			Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten	X
Moschus-Malve	Malva moschata L.	VII-IX rosa oder weiß	0,2-0,5 m	frische (bis mäßig frische), nährstoff-und basenreiche (meist kalkarme), neutrale bis mäßig saure, tiefgründige, sandige oder reine	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Wilde Malve	Malva sylvestris L.	V-IX pink, rosa	0,2-1 m	sommertrockene, nährstoffreiche, humose Ton-, Lehm- oder Sandböden	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete	X
Sichelklee, Gelbe Luzerne	Medicago falcata L.	V-VI gelb	0,1-0,5 m	sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger rohe oder neutral-milde, humose, tiefgründige Löß- und Lehm- auch Sandböden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Hopfenklee, Gelbklee	Medicago lupulina L.	V-IX gelb .	0,1-0,3 m	sommer warme, mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoffreiche, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose oder mehr oder weniger rohe Lehm Böden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	X
Saat-Luzerne	Medicago sativa L.	VI-IX blauviolett	0,2-0,8 m	besonders auf warmen, milden, basenreichen und tiefgründigen Leumund Lößböden, auch Rohböden	gut .	gering	Hauptfutterpflanze der Sägehornbiene Melitta leporina und der Kleinen Schlüßbiene Rbophitoidcs canus. Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus	X
Zitronen-Melisse	Melissa officinalis L.	VII-VIII weiß oder rötlich	0,5 -1 m	weite Amplitude, keine besonderen Ansprüche	mäßig	gering	Biotop-Typ: Gärten Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	X
Pfefferminze	Mentha x piperita L.	VI-X hell-violett	0,3-1 m	weite Amplitude, keine besonderen Ansprüche	mäßig		Biotop-Typ: Felder. Gärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Grüne Minze, Ähren-Minze	Mentha spicata L.	VII-IX weiß, blassrosa oder violett	0,3-0,8 m	mäßig feuchter bis frischer Boden, sonst große Amplitude, keine besonderen Anforderungen			Verwendung: Gartenstaude	X
Hybrid Katzenminze, Blaue Katzenminze, Blauminze	Nepeta x faassenii Bergmans ex Stearn	VI-IX blauviolett	0,25-0,75 m	trockener Standort			für die Bienenweide geeignet (hauptsächlich Wildbienen) Biotop-Typ: Rabatten, Einfassungen	
Gewöhnliche Katzenminze, Echte Katzenminze	Nepeta cataria L.	VI-IX weißlich bis rosa, purpurn gefleckt	0,4-1 m	mäßig trockene, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, meist sandige oder steinige Lehm Böden	mittel - gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Futter-Esparsette, Saat-Esparsette	Onobrychis viciifolia Scop.	V-VII rosa	0,3-0,6 m	warme, mäßig trockene, mehr oder weniger magere, basenreiche, mehr oder weniger milde, humose, meist tiefgründige, lockere Lehm- und Lößböden, auch Rohböden	sehr gut	gut	Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	X
Kriechende Hauhechel	Ononis repens L.	VI-VII pink, rosa	0,15 -0,3 m	warme, mäßig trockene (wechsel-trockene), basenreiche (auch kalkarme), mäßig saure bis milde, humose, mehr oder weniger tiefgründige, oft tonige Lehm Böden, auch Löß- oder Gneislehm		sehr gut	Biotop-Typ: Magerrasen. Magerweiden, an Wegen und Böschungen	
Dornige Hauhechel	Ononis spinosa L.	VI-VIII rosa	0,2-0,5 m	warme, mäßig trockene (oder wechsell-trockene), basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, humose Lehm- und Tonböden		sehr gut	Biotop-Typ: Kalk-Magerrasen, sonnige Magerweiden, Wege, Böschungen	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Gewöhnlicher Dost, Wilder Majoran, Oregano	Origanum vulgare L.	VII-X rötlichviolett	0,3-0,5 m	sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose Lehm- und Lößböden, auch Rohböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete. Rabatten Verwendung: Kombinationspartner für Naschkästen: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Orientalischer Mohn, Türkischer Mohn	Papaver Orientale L.	V-VI rot	0,4 -1 m	durchlässiger Boden	kein Nektar	sehr gute Pollenlieferung	Hummelblume Biotop-Typ: Rabatten. Staudenbeete Verwendung: Staude nur für die für gärtnerische Verwendung	
Gewöhnliches Bitterkraut	Picris hieracioides L. subsp. hieracioides	VI-X gelb	0,3 -1 m	mäßig frische, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, wenig humose oder rohe, lockere Ton- und Lößböden	mittel	mittel		
Große Bibernelle, Große Pimpinelle	Pimpinella major (L.) Hucls.	VI - IX weiß oder rosa	0,4 -1 m	frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, tiefgründige Lehmböden	mittel	gering	Verwendung Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Kleine Bibernelle, Kleine Pimpinelle	Pimpinella saxifraga L.	VI-X weiß	0,15 -0,5 m	sommerwarme, mäßig trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, milde bis mäßig saure, humusarme und -reiche, lockere, gern steinige oder sandige Lehm- und Lößböden	gut	gering	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Spitz-Wegerich	Plantago lanceolata L.	IV-IX bräunlich	0,1-0,4 m	mehr oder weniger frische oder wechselfrische, nährstoffreiche, meist tiefgründige, sandige oder reine Lehmböden		gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	X
Breit Wegerich, Großer Wegerich	Plantago major,.	VI-X grünlich	0,1-0,3 m	mehr oder weniger frische, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, dichte Ton- und Lehmböden oder in Pflasterfugen		gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	X
Mittlerer Wegerich	Plantago media L.	V-VII weißlich	0,1-0,4 m	mäßig frische, mäßig nährstoffreiche, basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, tiefgründige, sandige oder Lehmböden		gut	Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Blaue Himmelsleiter	Polemonium caeruleum L.	VII-VIII blau	0,4 -1 m	sickerfeuchte (frische), nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, milde bis mäßig saure, mehr oder weniger humose, steinige oder reine Ton- und Lehmböden, auch Torfböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: z.B. Bauergärten. Staudenbeete. Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Schlangen-Knöterich, Wiesen-Knöterich	Polygonum bistorta L.	V-VII rosa	0,3-0,8 m	kühle, sickernasse oder grundfeuchte (auch zeitweise überflutete), nährstoffreiche (vorwiegend kalkarme), milde bis mäßig saure, humose (anmoorige) Lehm- und Tonböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Gänse-Fingerkraut	Potentilla anserina L.	VI-VIII gelb	0,1-0,2 m	frische (staufeuchte), nährstoff- und basenreiche, oft rohe, milde bis mäßig saure, dichte Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Steingärten. Teichufer	
Silber-Fingerkraut	Potentilla arguta L.	VI-VIII gelb	0,1-0,3 m	mehr oder weniger offene, sommerwarm-trockene, mäßig nährstoffreiche, kalkarme, saure, wenig humose, lockere oder feste Sand- oder			Biotop-Typ: Heidebeete. Steingärten	
Kriechendes Fingerkraut	Potentilla reptans L.	V-VIII gelb	0,1-0,2 m	mehr oder weniger feuchte (frische), nährstoffreiche, oft mehr oder weniger rohe oder humose, mäßig saure bis milde Lehm- und			Biotop-Typ: Naturgärten. Parks	X
Gewöhnliches Frühlings-Fingerkraut, Frühes Fingerkraut	Potentilla tabernaemontani Asch.	III-IV gelb	0,05-0,15 m	trockene, basenreiche, kalkarme und -reiche, lockere, milde bis mäßig saure, humose Löß- und Lehmböden, auch Sand- und Steingrubböden			Biotop-Typ: Naturgärten. Parks	
Wiesen-Schlüsselblume	Primula veris L.	IV-V gelb	0,1-0,2 m	mäßig trockene bis frische, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, gern kalkhaltige, mild-neutrale, humose Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Gehölzgruppen, Parks Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Großblütige Braunelle, Große Braunelle	Prunella grandiflora (L.) Scholler	V1-V111 violett	0,1-0,3 m	mäßig trockene, sommerwarme, basenreiche, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, lockere, mehr oder weniger tiefgründige Lehm-, Ton-	mäßig	gering	Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten Verwendung: Staude zur gärtnerischen Verwendung-	X
Kleine Braunelle, Gewöhnliche Braunelle	Prunella vulgaris L.	VI-IX blauviolett	0,1-0,3 m	frische (feuchte), nährstoffreiche, neutrale bis milde, humose Ton- und Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	X
Großes Flohkraut, Ruhr-Flohkraut	Pulicaria dysenterica (L.) Bernh.	VII-VIII gelb	0,2-0,5 m	nasse bis wechselfeuchte, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis milde, humose, dichte, sandige oder reine Lehm- und Tonböden				
Weiches Lungenkraut	Pulmonaria mollis Wulfen ex Hörnern.	IV-V violett	0,15-0,3 m	frische bis wechselfrische, nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige und steinige Lehmböden			Empfohlen für die Bienenweide, wenn gebietsheimisches Saat-/Pflanzgut verwendet wird Biotop-Typ: Gehölzgruppen	X
Scharfer Hahnenfuß, Butterblume	Ranunculus acris L.	IV-IX gelb	0,3-1 m	kühle, sicker- und grundfrische bis -feuchte, nährstoffreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehmböden, auch anmoorige Böden	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete. Parks. Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Knolliger Hahnenfuß	Ranunculus bulbosus L.	V-VII gelb	0,1-0,5 m	mäßig trockene bis mäßig frische, mäßig nährstoffreiche, basenreiche, mild bis mäßig saure, humose, lockere Lehmböden (Lehmzeiger)	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete. Rasenflächen Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
							Siedlungsbereich	
Kriechender Hahnenfuß	Rariunculus repens L.	V-IX gelb	0,1- 0,5 m	grundfrische (feuchte), nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose oder rohe, steinige, sandige oder reine Lehm- und Tonböden	gering	mittel; gilt als giftig für Bienen	Pollen steht unter Giftverdacht für Honigbienen, die Pflanze ist aber wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen Biotop-Typ: Staudenbeete. Gehölzgruppen. Rasenflächen, Steingärten	X
Wein-Raute, Garten-Raute	Ruta graveolens L.	VI - VIII gelb	0,3-0,6 m	trockener, kalkhaltiger Boden, etwas stickstoffliebend			Biotop-Typ: Steingärten Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung	
Hain-Salbei, Steppen-Salbei	Salvia nemorosa L.	VI-VII violett	0,3-0,6 m	sommer warme, mäßig trockene, meist kalkhaltige, lockere, sandige bis steinige Lehmböden	gut		Biotop-Typ: Steingärten. Staudenbeete	
Wiesen-Salbei	Salvia pratensis L.	IV-VIII violett	0,3-0,6 m	sommerwarme, mäßig frische bis trockene, mäßig nährstoffreiche bis magere, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose oder rohe, lockere Lehmböden, auch Rohböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	
Quirlblütiger Salbei	Salvia verticillata L.	VI-IX violett	0,3-0,6 m	frische bis mäßig trockene, oft nährstoffreiche, kalkreiche Böden	Spender	Spender	Biotop-Typ: Staudenbeete. Rabatten	
Kleiner Wiesenknopf, Kleine Bibernelle	Sanguisorba minor Scop.	V-VIII grünlichrot	0,2-0,4 m	mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, lockere, mäßig saure bis milde, oft rohe (wenig humose) Lehmböden			Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen, Steingärten, Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Großer Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis L.	VI-VIII dunkelrot bis violett oder rosa	0,5-1,8 m	grund- und sicker- bis wechselfeuchte, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden, auch Torfböden		mäßig	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland	
Echtes Seifenkraut, Gewöhnliches Seifenkraut	Saponaria officinalis L.	VI-IX weiß oder rötlich	0,3 -1 m	mäßig trockene bis frische, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, humose oder rohe, mehr oder weniger bindige Stein-, Sand- oder	gering	gering	Nektarangebot für langrüsselige Schmetterlingsarten Biotop-Typ: Naturgärten. Feuchtgebiete	
Tauben-Scabiose	Scabiosa columbaria L.	VI-X violett	0,2-0,8 m	mäßig trockene, mäßig nährstoffreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, mittel-bis tiefgründige Lehmböden	mittel	gering	Überlebensgrundlage für <i>Andrena marginata</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Staudenbeete Verwendung: Bienenweide auf Grünland. Staude für gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Knotige Braunwurz	Scrophularia nodosa L.	VI - VIII dunkelrot bis braun	0,5 -1 m	sickerfrische oder grundfeuchte, nährstoffreiche, vorzugsweise kalkarme, neutrale bis mäßig saure, lockere, humose Ton- und Lehmböden				X
Scharfer Mauer.-pfeffer	Sedum acre L.	VI - VIII gelb	0,03 -0,15 m	warme, trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, humus- und feinerdearme, lockere Sand- und Steinböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten. Heidebeete. Kiesdächer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung i	
Weißer Fetthenne, Weißer Mauerpfeffer	Sedum album L.	VI-IX weiß	0,08-0,2 m	sommerwarme bis sommertrockene, nährstoffarme, nicht zu basenarme, mehr oder weniger humose, feinerdearme Stein- und	mittel	gut	Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Pflanzschalen, Heidebeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Kamtschatka-Fetthenne	Sedum kamtschaticum Fisch. & C. A. Mey.	VII-VIII gelb	0,15 -0,3 m	mager, trocken	gut	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Felsen-Fetthenne	Sedum rupestre L.	VI-VIII gelb	0,1-0,35 m	mehr oder weniger offene, warmtrockene, basenreiche, meist kalkfreie, lockere, mehr oder weniger humus- und feinerdearme Sand oder Steinböden			Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Heidegärten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Kaukasus-Fetthenne, Kaukasus-Fettkraut	Sedum spurium M. Bieb.	VII-VIII pink, rosa	0,05 -0,2 m	trocken-warme, basenreiche, oft kalkfreie, lockere Steingrus- und Sandböden	gut	mäßig	Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Einfassungen, -Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Purpur-Fetthenne	Sedum telephium L.	VII-IX rot, rosa oder weiß	0,2-0,4 m	mäßig trockene bis frische, meist mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise steinige Lehmböden			wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich, besonders für Maskenbienen (Hyla-eus) und Wollbienen (Anthidiurn) Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Rote Licht-Nelke, Tag-Lichtnelke	Silene dioica (L.) Clairv.	IV-IX pink, rosa	0,3-0,9 m	sickerfrische (feuchte), nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, tätige, lockere Lehm oder bindige Sandböden	mäßig	mäßig	Biotop-Typ: Naturgärten	X
Kuckucks Lichtnelke	Silene flos-cuculi (L.) Clairv.	V-VII rosa	0,3-0,9 m	stau- und sickernasse oder wechselfeuchte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden (Sumpfhumusböden)	gut	gut	Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Aufgeblasenes Leimkraut, Klatsch-Leimkraut, Taubenkropf	Silene vulgaris (Moench) Garcke	V-IX weiß	0,1-0,5 m	mäßig frische bis wechselfrische, mäßig nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose oder rohe Böden aller Art			Biotop-Typ: Naturgärten . Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Steife Rauke	Sisymbrium strictissimum L.	VI-VII gelb	0,5-1 m	grundfrische (feuchte), nährstoffreiche, meist kalkhaltige, sandige oder reine, mehr oder weniger tiefgründige Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Naturgärten	X
Gewöhnliche Goldrute	Solidago virgaurea L.	VII-X gelb	0,15-1 m	(sommerwarme) mäßig frische (trockene), kalkarme und -reiche, milde bis mäßig saure, lockere, gern modrig-humose, sandige, steinige			Biotop-Typ: Staudenbeete	X
Woll-Ziest, Filz-Ziest	Stachys byzantina K. Koch	VII-VIII rötlichviolett	0,4-0,8 m	mäßig trockene, durchlässige, eher nährstoffarme Böden	mäßig	gering	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; vor allem Wollbiene (Autbidium manicatum) Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Heil-Ziest	Stachys officinalis (L.) Trevis.	VI-VIII rötlichviolett	0,2-0,7 m	grundfeuchte (wechsellrockene), basenreiche, oft kalkarme, neutrale bis mäßig saure, modrig humose, (dichte) Lehm- und Tonböden, auch torfige Böden			Biotop-Typ: Rabatten. Staudenbeete	
Aufrechter Ziest	Stachys recta L.	VI-X weiss-gelb	0,3-0,5 m	trockener, kalkhaltiger Boden	gut	gut	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Steingärten. Rabatten, Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	
Wald-Ziest	Stachys sylvatica L.	VI-IX dunkelrot bis violett	0,3 -1 m	grund- oder sickerfeuchte (nasse), nährstoffreiche, neutrale bis milde, humose Ton- und Lehm Böden; Mullbodenkriecher	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten	X
Große Sternmiere	Stellaria bolostea L.	IV-VI weiß	0,1-0,3 m	frische bis mäßig trockene, mäßig nährstoffreiche, meist kalkfreie oder oberflächlich entkalkte, lockere, neutrale bis mäßig saure, humose, sandige oder reine Lehm Böden, Sandlehm bevorzugend	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten	
Arznei-Beinwell, Gewöhnlicher Beinwell	Symphytum officinale L.	V-VII rötlichviolett oder weißlich	0,3 -1 m	grund- und sickernasse, zum Teil wechsellnasse, nährstoff- und basenreiche, rohe oder humose, kiesige bis sandige oder reine Lehm- und Tonböden, auch modrig-torfige Böden	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete. Teichufer	X
Mutterkraut, Wucherblume, Römische Kamille	Tanacetum parthenium (L.) Sch. Bip.	VI-IX weiß mit gelbem Zentrum	0,1-0,75 m	frische, nährstoffreiche Lehm Böden			Biotop-Typ: Bauerngärten. Rabatten. Gehölzränder	X
Rainfarn	Tanacetum vulgare L.	VII-IX gelb	0,41,2 m	sommerwarme, frische, nährstoffreiche, neutrale, humose, gern sandige Ton- und Lehm Böden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Staudenbeete Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Gewöhnlicher Löwenzahn, Gewöhnliche	Taraxacum officinale Webb	III-X gelb	0,05 -0,4 m	frische bis mäßig frische, nährstoffreiche, neutrale bis milde, mehr oder weniger humose, meist tiefgründige Ton- und Lehm Böden	gut	gut	Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland, im Garten bis zur Blüte stehen lassen	
Akeleiblättrige Wiesenraute, Akelei-Wiesenraute	Thalictrum aquilegifolium L.	V-VII hell-violett	0,4-1,2 m	Sicker-wechselnasse (zeitweise überschwemmte), nährstoffreiche, meist kalkhaltige, mehr oder weniger humose Ton- und Lehm Böden			Biotop-Typ: Gehölzgruppen. Staudenbeete. Teichufer Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Wiesen-Bocksbart	Tragopogon pratensis L.	V-VII gelb	0,3-0,7 m	frische (mäßig trockene), mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, lockere, mittel- bis tiefgründige Ton- und Lehm Böden	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaat- < würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Schweden-Klee	Trifolium hybridum L.	V-VIII weiß oder rosa	0,2-0,4 m	frische bis feuchte, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger milde, humose oder rohe, dichte, sandige oder reine Tonböden	seht gut	sehr gut	Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus.	
Mittlerer Klee, Zickzack-Klee	Trifolium medium L.	V - VII pink bis purpur-rot	0,1-0,5 m	mäßig trockene bis frische, basenreiche, mäßig saure bis milde, humose, mehr oder weniger tiefgründige Lehm Böden	gut	gut	Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus.	
Wiesen-Klee	Trifolium pratense L.	VI-IX rötlichviolett	0,15-0,4 m	optimal frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose, tiefgründige Ton- und Lehm Böden	gut	gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus; gute Vorfrucht für hafer, Kartoffeln. Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Weiß-Klee	Trifolium repens L.	V-X weiß	0,05 -0,4 m	frische, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, mehr oder weniger humose (rohe), meist dichte Lehm- und Tonböden	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus. Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im	X
Huflattich	Tussilago farfara L.	II-IV gelb	0,05 -0,2 m	mehr oder weniger offene, Grund oder sickerfrische, basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, rohe, humusarme, mehr oder weniger tiefgründige, vorwiegend bindige Böden aller Art	mittel	gut	Verwendung: Kommt natürlich auf ruderalen Standorten vor, dort belassen.	
Echter Baldrian, Arznei-Baldrian	Valeriana officinalis L.	V-VIII blass rosa	0,2-1,6 m	nasse bis wechselfeuchte, mäßig nährstoffreiche, basenreiche, mehr oder weniger humose, neutrale bis milde Lehm- und Tonböden, auch	gut	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland	
Schwarze Königskerze	Verbascum nigra L.	VI-VIII gelb	0,5-1 m	frische, nährstoff- und basenreiche, auch kalkarme, neutrale bis mäßig saure, lockere, humose Lehm Böden		gut	Biotop-Typ: Naturgärten	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Gewöhnliches Eisenkraut	Verbena officinalis L.	VII-IX hellviolett, blaulila oder weiß	0,2-0,5 m	frische, nährstoffreiche, meist humose, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Bauergärten. Steingärten. Blumenbeete Verwendung: Staude oder einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	
Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys L.	IV-VI blau	0,1-0,3 m	frische bis mäßig trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger neutrale, humose, tief- bis mittelgründige	mittel		Biotop-Typ: Naturgärten. Blumenwiesen Verwendung: Aussaat würdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Großer Ehrenpreis	Veronica teucrium L.	V-VII blau	0,15-0,8 m	sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkhaltige, neutrale bis milde, lockere, humose, tief- bis mittelgründige Lehm- und Lößböden			Biotop-Typ: Rabatten. Naturgärten	
Kleines Immergrün	Vinca minor L.	III-V blass blauviolett	0,15-0,6 m	frische, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise reine Ton- und Lehmböden	gut	gering	Biotop-Typ: Gehölzgruppen, schattige Rabatten, Gräber Verwendung: Staude für gärtnerische Verwendung	X
Wohlfriechendes Veilchen	Viola odorata L.	III-IV violett	0,05-0,1 m	frische nährstoffreiche, milde bis mäßig saure Lehmböden	mittel	gering	Gehölzgruppen, Naturgärten, Rabatte	X

Einjährige Pflanzen

Kelch-Steinkraut	Alyssum alyssoides (L.) L.	IV-IX gelb	0,05-0,2 m	sommertrockene und warme, mehr oder weniger nährstoffarme, basenreiche, meist kalkhaltige, wenig humose, lockere Stein-, Sand- oder	mittel	gering	Verwendung: einjährige Pflanze für gärtnerische Verwendung	
Acker-Krummhals	Anchusa arvensis (L.) M.Bieb.	V-IX blau mit weißem Zentrum	0,2-0,4 m	mäßig trockene bis frische, nährstoffreiche, meist kalkarme, neutrale bis mäßig saure, gern humusarme, leichte, bindige Sandböden			Biotop-Typ: Naturgärten Verwendung: einjährige Pflanze für gärtnerische Verwendung	
Italienische Ochsenzunge	Anchusa azurea Mill.	V-IX blau, blauviolett mit weißem	0,6 -1 m	warme, trockene, felsige Böden	gut	gering	Biotop-Typ: Staudenbeete. Sommerblumenbeete Verwendung: einjährige Pflanze für gärtnerische Verwendung	
Acker-Dill	Anethum graveolens L.	VII-IX grünlichgelb	0,3-1,2 m	mäßig verdichtete, mittelschwere, feuchtwarme, meist eher neutrale Böden mit hohem Humusanteil	gut	mittel	Biotop-Typ: Gärten, auch Feldanbau Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	
Kleine Klette	Arctium minus (HüÜBernh.	VII-IX violett	0,5-1,2 m	frische, nährstoffreiche, oft kalkarme, humose, lockere Lehmböden	gut	mittel		
Filzige Klette	Arctium tomentosum MM.	VII-VIII violett	0,5-1,2 m	frische, nährstoff- und basenreich, vorzugsweise kalkhaltige, mehr oder weniger humose, sandige bis steinige oder reine Lehm- und Tonböden	gut	mittel		

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Einjähriger Borretsch, Gurkenkraut	Borago officinalis L.	VI-X blau	0,15-0,6 m	liebt frische, nährstoffreiche Böden	gut-sehr gut	mittel - mäßig	Honig und Pollen enthalten Pyrrolizidinalkaloide (PA) Biotop-Tvp: Staudenbeete Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung; Gewürzpflanze	X
Raps	Brassica napus L.	IV-IX gelb	0,6-1,2 m	frische, nährstoff- und basenreiche, tiefgründige, sandige oder reine Lehm Böden	sehr gut	sehr gut	wichtigste Blütentrachtpflanze; Sortenhonig Verwendung: Winterraps: gute Vorfrucht für Wintergetreide und Zuckerrüben. Als Bienenweide verfügbare Zwischenfrucht im Ackerbau.	
Schwarzer Senf	Brassica nigra (L.) W. DJ. Koch	VI-IX gelb	0,5-1 m	wild auf sickernassen, zeitweise überschwemmten, nährstoff- und meist kalkreichen, milden, humosen, kiesigen oder sandigen Lehm- und Tonböden, vor allem im Saum zwischen Mittel- und mittlerem	sehr gut	sehr gut	Biotop-Typ: Naturgärten, Äcker Verwendung: Zwischenfrucht in der Landwirtschaft, besonders im Herbst	
Garten-Ringelblume, Gebräuchliche Ringelblume	Calendula officinalis!..	VI-XI orange oder gelb	0,2-0,6 m	mäßig bis nährstoffreicher Lehmboden, sonst keine besonderen Anforderungen	mittel	mittel	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Bauerngärten Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung; auch für Balkonkästen geeignet, Kombinationspartner für Naschkästen	
Wiesen-Kümmel	Carum carviL.	IV-VI weiß oder rötlich	0,3-0,8 m	frische, nährstoff- und basenreiche, mittel- bis tiefgründige, mild bis mäßig saure, humose Ton- und Lehm Böden			Biotop-Typ: Wiesen, oft Feldanbau Verwendung	
Kornblume	Centaurea cyanus L.	VI-X blau	0,3-0,8 m	frische bis mäßig frische, nährstoffreiche, vor allem kalkarme, wenig humose Lehm- und Sandböden	gut	gilt	Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Naturgärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	
Rispen-Flockenblume	Centaurea stoebe L.	VII-IX blass violett	0,3-1,20 m	sommerwarme, trockene, basenreiche, meist kalkhaltige, neutral bis milde, humose, gern sandige bis kiesige oder steinige lehm- und	gut	gut	Biotop-Typ: Naturgärten	
Hecken-Kälberkropf, Taumel-Kälberkropf	Chaerophyllum temulum L.	V-VII weiß	0,3 -1 m	frische, nährstoffreiche, lockere, humose Lehm Böden (Mullböden)	gut	gering		X
Garten-Rittersporn	Consolida ajacis (L.) Schur	VI-VIII blauviolett	0,3-0,9 m	kalkhaltige Böden	mäßig	gering	Biotop-Tvp: Sommerblumenbeete Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	
Acker-Rittersporn	Consolida regalis Gray	VI-VIII blauviolett	0,2-0,5 m	warme, mäßig trockene bis frische, nährstoff- und basenreiche (meist kalkhaltige), neutrale bis milde, humose, lockere Lehm Böden			Biotop-Tvp: Sommerblumenbeete Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Koriander, Arabische Petersilie, Kaliander, Wanzendill	Coriandrum sativum L.	VI-VII weiß	0,3-0,6 m	warme, mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, humusarme Lehm- und Lössböden	sehr gut	gering	Biotop-Typ: Gärten. Feldanbau Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	
Gewöhnliche Hundszunge	Cynoglossum officinale L.	V-VII dunkelrot bis violett	0,3-0,6 m	mäßig trockene, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose, gern sandige bis steinige Lehmböden oder bindige Sandböden			Biotop-Typ: Sommerblumenbeete	
Roter Fingerhut	Digitalis purpurea L.	VI-VII pink bis purpur-rot	0,5 -1,2 m	frische, mehr oder weniger nährstoffreiche, kalkarme, mäßig saure, locker-humose, gern steinig-sandige Lehmböden	gut	mäßig	Biotop-Typ: Naturgärten. Gehölzränder. Staudenbeete Verwendung: ein- bis zweijährige Blume für gärtnerische Verwendung	
Acker-Schöterich	Erysimum cheiranthoides L.	V-IX gelb	0,2-0,8 m	frische, nährstoff- und basenreiche, (lockere) humose, gern sandige Lehm- und Tonböden	mittel	mittel		
Echter Buchweizen, Heidekorn	Fagopyrum esculentum Moench	VII-X weiß oder rosa	0,15-0,6 m	liebt nährstoffreiche, basenarme, mäßig saure, humose, leichte lehmige Sandböden	sehr gut	mittel - gut	Als Bienenweide verfügbare Zwischenfrucht im Ackerbau. Verwendung: Günstige Wirkung auf die spezifische Begleitflora vor allem im Hauptfruchtanbau.	
Schmalblättriger Hohlzahn	Galopsis angustifolia Ehrh. ex-Hoffm.	VI-X rötlich	0,1-0,3 m	warme, trockene, basenreiche, meist humus- und feinerdearme, lockere Steinschuttböden (Kalk, Porphy, Basalt) oder Kiesböden			Biotop-Typ: Naturgärten. Staudenbeete	
Gewöhnlicher Hohlzahn	Galeopsis telrabitL.	VI-X weiß, rötlich violett oder bläulich	0,1-0,8 m	frische, nährstoffreiche, meist humose, lockere, gern steinig-sandige Lehmböden, auch auf Torf	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten, Staudenbeete	
Schlitzblättriger Storchschnabel	Geranium dissectum L.	V-IX pink bis purpur-rot	0,1-0,4 m	frische bis mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche Lehmböden	mittel - gut	mittel - gering	Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Kleiner Storchschnabel, Zwerg-Stroch-	Geranium pusillum L.	V-IX pink, rosa	0,15-0,2 m	sommer warme, mäßig trockene, nährstoffreiche, meist kalkarme, lockere, mehr oder weniger humose, steinige Lehmböden oder bindige	mittel	mittel	Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	
Stinkender Storchschnabel, Ruprechts-krant	Geranium robertianum L.	V-IX pink, rosa oder violett	0,15-0,45 m	frische, nährstoffreiche, lockere, humose Lehmböden	mittel	mittel	Verwendung: in früheren Zeiten häufige Gartenpflanze, heute sollte sie bei spontanem Auftauchen geduldet werden	X
Stundenblume, Gelber Hibiskus, Stunden-	Hibiscus trionum L.	VII-VIII blassgelb oder weiß	0,15-0,5 m	feuchte Böden			Biotop-Typ: Sommerblumenbeete Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Bittere Schleifenblume	Iberis amara L.	V-VIII weiß	0,1 - 0,3 m	sommerwarme, mehr oder weniger trockene, nährstoff- und basenreiche, oft steinige Lehm- oder Lößböden			Nur im Siedlungsbereich empfohlen für die Bienenweide (Rote Liste Art!) Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Einfassungen	
Purpurrote Taubnessel, Rote Taubnessel	Lamium purpureum L.	III-IX pink, rosa oder violett	0,1 - 0,3 m	frische, nährstoffreiche, milde bis neutrale, oft humusarme, lockere, sandige oder reine Lehmböden, Lehm bevorzugend	sehr gut	gut	Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Einfassungen	X
Garten-Kresse	Lepidium sativum L.	VI-VII weißlich bis rosa	0,2-0,5 m	in gärtnerischer Kultur keine besonderen Bodenbedingungen			Biotop-Typ: Bauergärten. Beete	
Echte Kamille	Matricaria chamomilla L.	V-VII weiß mit gelbem Zentrum	0,15-0,35 m	frische, nährstoffreiche, mehr oder weniger humose meist kalkarme, mäßig saure bis neutrale, sandige oder reine Lehm- und			Biotop-Typ: Bauergärten. Sommerblumenbeete	X
Acker-Vergißmeinnicht	Myosotis arvensis (L.) Hill	IV-X hellblau	0,1 - 0,3 m	mehr oder weniger frische, nährstoff- und basenreiche Lehmböden			Biotop-Typ: Steingärten. Ackerränder Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Echter Schwarzkümmel	Nigella sativa L.	VI-VIII bläulichweiß	0,2-0,4 m	kalkhaltige Böden			Biotop-Typ: Sommerblumenbeete	
Majoran	Origanum majorana L.	VII-IX weiß oder rötlich	0,2- 0,5 m	lockere, mäßig nährstoffreiche, gut drainierte, humose Böden	gut	mäßig	Biotop-Typ: Felder. Gärten Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung; Kombinationspartner für Naschkästen	
Saat-Mohn	Papaver dubium L.	V-VI orange-rot, rosa oder weiß	0,3 -0,6 m	sommerwarme, trockene oder mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkarme, neutrale bis mäßig saure, mehr oder weniger humose oder rohe Böden		gut	Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Klatsch-Mohn	Papaver rhoeas L.	V-IX rot .	0,2-0,8 m	sommerwarme, trockene bis mäßig frische, nährstoff- und basenreiche (vorzugsweise kalkhaltige), neutrale bis milde, mehr oder weniger humose Lehmböden, Lehm und Kalk		gut	Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Rabatten, auch Ackerränder Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Balsamkrautähnliches Büschelschön,	Phacelia tanaetifolia Benth.	VI-VIII violett	0,2-1,2 m	anspruchlos, optimal sind frische, lehmige Sandböden	sehr gut	gut	frühzeitige Aussaat! Beflug kann nur bei günstiger Witterung stattfinden Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Felder Verwendung: einjährige Blume für gärtnerische Verwendung	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Anis	Pimpinella anisum L.	VII-VIII weiß	0,15-0,75 m	liebt frische, nährstoff- und basenreiche Böden			Verwendung: Gewürzpflanze für gärtnerische Verwendung	
Hederich	Raphanus raphanistrum L.	V-X weiß	0,2-0,6 m	frische oder mäßig frische, nährstoff- und basenreiche, kalkarme, mäßig saure, humose, lockere, sandige oder reine Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Naturgärten, auch Ackerränder	X
Zottiger Klappertopf	Rhinanthus alectorolophus Pollich	V-IX gelb	0,1-0,6 m	frische, meist mäßig nährstoffreiche, oft kalkreiche Böden			Biotop-Typ: Naturgärten. Magerrasen	
Kleiner Klappertopf	Rhinanthus minor L.	V-VIII gelb	0,15 -0,5 m	frische bis feuchte oder nasse, auch wechselfeuchte, mehr oder weniger nährstoffreiche, meist kalkarme, mäßig saure bis neutrale, humose Lehm- und Tonböden oder			Verwendung: aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Weißer Senf, Gclb-Senf	Sinapis alba L.	VI-VII gelb	0,61,4 m	frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, meist kalkhaltige, sandige oder reine Lehmböden	mittel - gut	mittel - gut	Senf entwickelt sich unter Herbstbedingungen schnell genug, um noch als Trachtquelle verfügbar zu sein. Verwendung: Als Bienenweide verfügbare Zwischenfrucht im Ackerbau.	
Acker-Senf, Wilder Senf	Sinapis arvensis L.	V-X gelb	0,20,6 m	mäßig trockene bis frische (auch mäßig feuchte), nährstoff- und basenreiche (oft kalkhaltige), milde bis neutrale, humose, sandige oder reine	mittel - gut	mittel - gut	Senf entwickelt sich unter Herbstbedingungen schnell genug, um noch als Trachtquelle verfügbar zu sein. Verwendung: Als Bienenweide verfügbare Zwischenfrucht im Ackerbau.	
Weg-Rauke	Sisymbrium officinalis (L.) Scop.	V-VIII gelb	0,30,6 m	frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, wenig humose oder rohe Stein-, Sand- oder Lehmböden			Biotop-Typ: Naturgärten	
Rauhe Gänsedistel	Sonchus asper (L.) Hill	VI-X gelb	0,3-0,8 m	frische bis feuchte, nährstoff-(stickstoff-)reiche, neutrale bis milde, humose, sandige oder reine Lehmböden	mittel	gut		
Vogelmiere, Hühnerdarm	Siilaria media (L.)VilL	III-X weiß	0,05-0,3 m	frische, sehr nährstoffreiche, mehr oder weniger milde, humose oder rohe, lockere (gare) Böden, Lehm bevorzugend				
Acker-Klettenkerbel	Toriis arvensis (Huds.)Link	VII-VIII weiß	0,3-0,8 m	sommerwarme, mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche (kalkhaltige), humusarme, meist steinige oder sandige Tonböden				
Hasen-Klee	Trifolium arvenseh.	VI-IX rosa oder weiß	0,05-0,4 m	sommertrockene, basenreiche aber kalkarme, mäßig saure, rohe oder humose, lockere, meist feinerdearme Sand-, Kies- oder Steingrusböden	gut	gut		

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Persischer Wende-Klee, Persischer Klee	Trifolium resupinatum L.	V-VI rosa	0,2-0,6 m	sommerwarme, frische bis wechselfrische, nährstoffreiche und gern salzhaltige, sandige oder reine Tonböden			Verwendung: als Bienenweide verfügbare Zwischenfrucht im Ackerbau	
Geruchlose Kamille, Echte Strandkamille	Tripleurospermum inodorum (L.) Sch.Bip.	VI-X weiß mit gelbem Zentrum	0,1-0,6 m	frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche, meist kalkarme, mehr oder weniger humose, neutrale, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Biotop-Typ: Sommerblumenbeete	
Acker-Stiefmütterchen	Viola arvensis Murray	V-X weiß, blassgelb	0,1-0,25 m	c-(o) frische bis mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis mäßig saure, mehr oder weniger humose Sand- oder Lehmböden	mittel	gering	Biotop-Typ: Sommerblumenbeete. Pflanzschalen	X

Zweijährige Pflanzen

Knoblauchsrauke	Alliaria petiolata (M. Bieb.) Cavara & Grande	IV-VI weiß	0,3-1 m	frische, nährstoff- (Stickstoff-) reiche, humose, lockere Lehmböden			Biotop-Typ: Gehölzränder. Naturgärten	X
Gewöhnliches Barbarakraut, Echte Winterkresse	Barbarea vulgaris R. Br.	IV-VI gelb	0,3-0,9 m	sicker- oder grundfrische (feuchte), nährstoff- und basenreiche, humose oder rohe, vorwiegend kiesig-sandige Lehmböden			Biotop-Typ: Gehölzränder. Naturgärten	
Gewöhnliche Graukresse	Berteroa incana (L.) DC.	VI-X weiß	0,2-0,4	trockene, durchlässige, nährstoffreiche (vorwiegend kalkarme), wenig humose oder rohe, bindige oder reine Kies- und Sandböden			Biotop-Typ: Naturgärten. Steinbeete	
Marien-Glockenblume	Campanula medium L.	VI-IX violett, blau, rosa oder weiß	0,6-0,8 m	durchlässige, nährstoffreiche, mäßig feuchte Böden			Wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; wichtig für zahlreiche Spezialisten verschiedener Wildbienen-Gattungen Biotop-Typ: Rabatten, Bauergärten Verwendung: zweijährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Wiesen-Glockenblume	Campanula patula L.	V-VII rosa-lila	0,3-0,6 m	frische, nährstoffreiche, meist kalkarme, mäßig saure bis neutrale, mehr oder weniger humose, sandige oder reine Ton- und Lehmböden			Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena curvungula</i> , <i>A. pandellei</i> , die Fruchtbienen <i>Lasioglossum costulatum</i> , die Sägehornbiene <i>Melitta haemorrhoidalis</i> , die Löcherbienen <i>Chelostoma campanularum</i> , <i>C. distinctum</i> , <i>C. fuliginosum</i> , die Glanzbienen <i>Dufourea dentiventris</i> und <i>D. inermis</i> , die Mauerbiene <i>Osmia mitis</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Naturgärten. Wiesen (subsp. <i>abietina</i> : Steingärten) Verwendung: Bienenweide auf Grünland: zweijährige Blume (subsp. <i>abietina</i> ist eine Staude) für gärtnerische Verwendung; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Rapunzel-Glockenblume	Campanula rapunculus L.	VI-VIII blass blauviolett	0,3-0,8 m	mäßig trockene (frische), nährstoff- und basenreiche, kalkarme und -reiche, mehr oder weniger humose, lockere, steinige, sandige oder reine Löß- und Lehm Böden			Überlebensgrundlage für Sandbienen <i>Andrena curvungula</i> , <i>A. pandellei</i> , die Fruchtbienen <i>Lasioglossum costulatum</i> , die Sägehornbiene <i>Melitta haemorrhoidalis</i> , die Löcherbienen <i>Chelostoma campanularum</i> , <i>C. distinctum</i> , <i>C. fuliginosum</i> , die Glanzbienen <i>Dufourea dentiventris</i> und <i>D. inermis</i> , die Mauerbiene <i>Osmia mitis</i> . Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen. Gärten Verwendung: Bienenweide auf Grünland: zweijährige Blume für gärtnerische Verwendung (früher: Röhren als Salat und Kochgemüse)	X
Wiesen-Pippau	<i>Crepis biennis</i> L.	V-VI gelb	0,61,2 m	frische, nährstoffreiche, mäßig saure bis milde, humose, mittel- bis tiefgründige Ton- und Lehm Böden	mittel	mittel	Biotop-Typ: Weiden und Mähwiesen Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Grüner Pippau, Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis c. apillaris</i> (L.) Wallr.	VI-IX gelb	0,15-0,7 m	frische (mäßig frische), mäßig nährstoff- und basenreiche, meist kalkarme, mehr oder weniger humose, neutrale Böden aller Art			Verwendung: Aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich	X
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i> L.	VI-IX weiß	0,3-0,9 m	mäßig trockene bis frische, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, humose oder rohe Ton- und Lehm Böden	mittel	gering	Biotop-Typ: Wiesen. Gärten. Feldanbau Verwendung: Bienenweide auf Grünland: aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im Außenbereich	
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i> L.	VII-VIII lila	0,8-1,5 m	frische bis feuchte, nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Tonböden				
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i> (L.) L'Her.	IV-IX pink, rosa	0,05-0,3 m	sommer warme, mäßig trockene bis trockene, mehr oder weniger humose, lockere Lehm-, Stein- und Sandböden			Biotop-Typ: Wege. Brachland. Naturgärten	
Fenchel	<i>Foeniculum vulgare</i> Mill.	VII-VIII gelb	0,8 -1,5 in	mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure Lehm- und Lößböden	gut-sehr gut	mittel gering	Biotop-Typ: Gartenanbau. Feldanbau Verwendung: Gewürz- und Gemüsepflanze für gärtnerische Verwendung	
Färber-Waid	<i>Isatis tinctoria</i> L.	V-VI gelb	0,5 -1,2 m	sommerwarme, trockene, mehr oder weniger nährstoff- und basenreiche, meist kalkreiche, mehr oder weniger humose, lockere Böden aller			Biotop-Typ: Bauergärten	X
Berg-Sandglöckchen, Berg-Sandrapunzel	<i>Josiane montana</i> L.	VI-X blass blauviolett	0,15 -0,5 m	sommerwarme bis trockene, kalkarme, saure bis mäßig saure, feinerde- und humusarme Sand- und Steingrub Böden	gut	mittel	Biotop-Typ: Steingärten. Sandbeete, Heidegärten	
Einjähriges Silberblatt, Garten-Silberblatt	<i>Lunaria anrtua</i> L.	IV-VI rötlichviolett	0,3-1,50	bevorzugt mäßig feuchte, wasserdurchlässige, mäßig nährstoffreiche Böden			Biotop-Typ: Bauergärten	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Weißer Steinklee	Melilotus albus Mcdik.	VI-VIII weiß	0,3-1,2 m	mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, mehr oder weniger humose oder rohe Böden aller Art, Lehm bevorzugend	sehr gut	mittel	Biotop-Typ: Unkrautfluren. Wege. Schuttplätze, im Bahngelände, auf Erdanrissen und Kiesbänken, in Kiesgruben; in Gärten als Wegrandbepflanzung Verwendung: Bepflanzung von Deponien, Wegränder, aber auch in Naturgärten	
Echter Steinklee, Gelber Steinklee, Gewöhnlicher	Melilotus officinalis (L.) Lam.	VI-IX gelb	0,3-0,9 m	sommerwarme, mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, neutrale bis milde, meist wenig humose bis rohe Böden aller Art, vor allem auf	sehr gut	sehr gut.	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich Verwendung: zweijährige Blume für gärtnerische Verwendung; Bepflanzung von Deponien, Wegränder, für Erstbegrünung geeignet	
Herbst-Zahntrrost, Roter Zahntrrost	Odontites vulgaris Moench	VII-X rosa	0,15-0,4 m	frische (wechselfrische), nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis milde, etwas humose, schwere, sandige oder reine Lehm- und			Biotop-Typ: Trittrassen. Randbepflanzung Verwendung: Bepflanzung in Naturgärten	X
Islandmohn	Papaver nudicaule L.	IX-X blassgelb, gelb-orange oder weiß	0,2-0,6 m	durchlässiger, eher magerer Boden	kein Nektar	sehr gute Pollen-lieferung	Biotop-Typ: Rabatten. Staudenbeete Verwendung: zweijährige Pflanze nur für die für gärtnerische Verwendung	X
Echter Pastinak, Hammelsmöhre	Pastinaca sativa L.	VII-IX gelb	0,4-3 m	frische (mäßig trockene), nährstoff- und basenreiche, vorzugsweise kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose oder rohe Ton- und	gering	gering	Biotop-Typ: Wiesen. Gärten, (kaum Feldanbau) Verwendung: Bienenweide auf Grünland; aussaatwürdige Art für Blumenwiesen im Siedlungsbereich; aussaatwürdige Art für artenreiche Wiesen im	X
Gelbe Resede, Gelber Wau	Reseda lutea L.	VI-IX blassgelb	0,20,5 m	warm-trockene (mäßig trockene), nährstoff- und basenreiche, meist sandige, wenig humose, lockere Stein- und Lehmböden			Biotop-Typ: Rabatten. Staudenbeete Verwendung: zweijährige Pflanze für die für gärtnerische Verwendung	
Färber-Resede, Färber-Wau	Reseda lutcola L.	VI-IX blassgelb	0,5 - 1,5 m	warm-trockene, nährstoff- und basenreiche, steinige oder reine Lehm- und Tonböden	mäßig	gut	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; ausschließliche Futterpflanze der Maskenbiene Hyelacus signatus Verwendung: ein bis zweijährige Blume für gärtnerische Verwendung	X
Gewöhnliche Weiße Lichtnelke	Silene latifolia subsp. alba (Miller) Greuter &	VI-IX weiß	0,4-0,9 m	mäßig trockene, nährstoffreiche, neutrale bis milde, humose oder rohe Stein-, Sand- und Lehmböden				
Gewöhnliche Mariendistel	Silybum mariamim (L.) Gaertn.	VII-VIII pink bis purpurrot	0,5-1,5	frische bis mäßig trockene, nährstoffreiche Böden			Biotop-Typ: Rabatten. Sommerrabatten	
Deutscher Ziest	Stachys germanica L.	VI-VIII pink, rosa oder violett	0,6-1,2 m	warme, mäßig trockene, meist kalkreiche, mehr oder weniger humose, lockere Lehm- und Lößböden; kalkliebend			Biotop-Typ: Rabatten. Sommerrabatten	X

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit, Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Inkarnat-Klee	Trifolium incarnatum L.	VI-VIII rot	0,2-0,5 m	liebt mäßig trockene, nährstoffreiche, kalkarme, mehr oder weniger humose, lockere, leichte, bindige oder reine Sandböden	gut	gut	Verwendung: Einbau in Fruchtfolgen wirkt sich ökologisch günstig aus.	
Mehlige Königskerze	Verbascum lychnitis L.	VI-VIII blassgelb oder weiß	0,6-1,3 m	mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, meist kalkhaltige, mäßig saure bis milde, humose, lockere, steinige oder reine Lehmböden (Kalk, Gneis, Porphyry)			Biotop-Typ: Gebüschränder. Sommerblumenbeete. Solitär	
Kleinblütige Königskerze, Wollblume	Verbascum thapsus L.	VII-IX gelb	0,3-1,8 m	frische bis mäßig trockene, nährstoff- und basenreiche, kalkarme und -reiche, mehr oder weniger humose, lockere, steinige, sandige oder		sehr gut		

Zwiebelpflanzen

Geophyten

Winterlauch, Porree, Kü-chenlauch, Winter-Porree	Allium ampeloprasum L.	VII-IX rosa oder weiß	0,4-0,8 m	mäßig feuchter, durchlässiger, mäßig nährstoffreicher, humoser, lockerer Boden	gut	mittel	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; Laucharten wie Allium cepa, A. ampeloprasum oder A. sphaerocephalum sind die ausschließlichen Futterpflanzen der Maskenbiene Hylaeus punetulatissimus Biotop-Typ: Gemüsegärten. Hausgärten. Feldanbau Verwendung: Zwiebel für gärtnerische	
Küchenzwiebel	Allium cepa L.	VI-VIII weiß	0,2-1,2 m	vorteilhaft auf nährstoffreichen, warmen, lockeren, bindigen Sandböden	gut	mittel	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; Laucharten wie Allium eepa, A. ampeloprasum oder j-f. sphaerocephalum sind die ausschließlichen Futterpflanzen der Maskenbiene Hylaeus punetulatissimus Biotop-Typ: Gärten. Feldanbau Verwendung: Zwiebel für gärtnerische Verwendung	
Winter-Zwiebel, Schnitzwiebel, Röhrenzwiebel,	Allium fistulosum L.	VI-VIII grünlichweiß bis gelblichweiß	0,3-1 m	mäßig feuchter, durchlässiger, mäßig nährstoffreicher, humoser, lockerer Boden	gut	mittel	Biotop-Typ: Hausgärten, auch Feldkultur	
Kugel-Lauch	Allium sphaerocephalum L.	VI-VII pink bis purpurrot	0,30,5 m	warme, basenreiche, nicht immer kalkhaltige, lockere, milde bis mäßig saure, humose Sand-Löß-Lehm- oder Steinböden (Kalkstein, Basalt, Melaphyr, Porphyry usw.)	gut	mittel	wichtige Nährpflanze für Wildbienen im städtischen Bereich; Laucharten wie Allium cepa, A. ampeloprasum oder A. sphaerocephalum sind die ausschließlichen Futterpflanzen der Maskenbiene Hylaeus punetulatissimus Biotop-Typ: Solitär. Rabatten. Steingärten Verwendung: Zwiebel für gärtnerische Verwendung	
Meerrettich	Armoracia rusticana G. Gaertn., B. Mey. &	V-VI weiß	0,4-1,5 m	frische, nährstoffreiche, fetthumose, lockere, tiefgründige, sandige oder reine Lehmböden	gut	mittel	Biotop-Typ: Gärten, selten Äcker	
Herbst-Zeitlose	Colchicum autumnale L.	VIII-X pink, rosa oder violett	0,05-0,2 m	sicker- bis wechselfeuchte, mäßig nährstoffreiche, tiefgründige, milde bis mäßig saure, humose Lehm- und Tonböden			Biotop-Typ: Rasen. Gehölzränder Verwendung: gärtnerische Verwendung	

Sträucher und Zwergsträucher

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Blüte (Zeit,Farbe)	Höhe	Standortansprüche	Nektar	Pollen	Besondere Hinweise	Für Baumstandorte besonders geeignet
Frühlings-Krokus	Crocus vernus (L.) Hill	II-IV weiß, gelb oder violett	0,06 -0,15 m	frische, nährstoff- und basenreiche, mäßig saure bis neutrale, humose, tiefgründige Ton- und Lehmböden	gut	mäßig	wegen der frühen Blütezeit sehr empfohlen für die Bienenweide; Entwicklungstracht Biotop-Typ: Steingärten, Rabatten, Rasen Verwendung: Zwiebel für gärtnerische Verwendung	X
Weißer Safran	Crocus vernus subsp. ulbi-florus (Kit. ex Schult.)	III-VI weiß	0,08-0,12 m	frische, nährstoff- und basenreiche, mäßigsaure bis neutrale, humose, tiefgründige Ton- und Lehmböden	gering	mäßig	Biotop-Typ: Kultur schwierig (Bergwiesen) Verwendung: Zwiebel für irärtnerische Verwendung	
Kleines Schneeglöckchen	Galanthus nivalis L.	II-III weiß	0,1-0,15 m	sickerfeuchte, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, tiefgründige, lockere Ton- und Lehmböden, Mullböden	mittel - mäßig	mittel - mäßig	Biotop-Typ: Gärten. Parks Verwendung: Zwiebel für gärtnerische Verwendung	X
Gewöhnlicher Dolden-Milchstern, Stern von Bethlehem, Breitblättriger Dolden-Milchstern	Ornithogalum umhellatum L.	IV-V weiß	0,1-0,25 m	frische, nährstoffreiche, milde bis mäßig saure, humose, tiefgründige Lehm- oder bindige Sandböden			Biotop-Typ: Naturgärten. Parks. Hecken, lichte Gehölzränder	X
Zweiblättriger Blaustern	Scilla bifolia L.	III-IV hellblau	0,05-0,2 m	grund- und sickerfrische, nährstoff- und basenreiche, milde bis mäßig saure, humose, lockere, meist tiefgründige Lehm-und Tonböden,	mäßig	gut	Biotop-Typ: Gehölzgruppen Verwendung: Zwiebel für gärtnerische Verwendung	X